

## Corona-Alltag: Lyrik in freien Versen (G3c)

### Morgenfrühe

Langsames Erwachen  
Zu wach um wieder die Augen zu schliessen  
Zu müde um richtig aufzustehen  
Langeweile kommt hoch  
Griff nach Handy, um innere Leere zu vertreiben  
Nichts Spannendes  
Genauso wie der kommende Tag  
Langsames Aufstehen  
Fenster öffnen  
Blick schweift in der Landschaft umher  
Eigentlich ein schöner Morgen  
Die Sonne scheint  
Vögel zwitschern  
Bäume mit grünen Baumkronen  
Noch mehr Lustlosigkeit...

### Corona-Alltag

Die Sonne scheinend  
Der Wecker klingelt und man stellt ihn halb verschlafen ab  
döst wieder ein  
Er klingelt nochmals  
es ist Zeit, um aufzustehen  
Müde und antriebslos macht man sich für die Lektionen bereit  
Der Anruf hat gestartet  
man kann das Dokument nicht finden  
Stress  
Die ganze Zeit wartet man darauf  
bis die Stunden und der Tag vorbei geht  
In der Langeweile versunken  
wartend bis diese zu Ende ist  
Man wird durch das Unwissen gequält  
Was wird noch alles passieren  
Alleine  
zu Hause  
ohne Kontakte  
stellt man sich Fragen über Fragen  
Niemand weiss  
Wie lange die Umstände einen begleiten

## **Zu Hause**

Die Schule vorbei  
Langeweile  
Was soll ich tun?  
Netflix, YouTube, Instagram?  
Soll ich rausgehen?  
 Draussen: Schönes Wetter  
Die Sonne scheint durch das Fenster  
vielleicht etwas kochen?  
Mutter: Nimmt das Handy weg  
was jetzt?  
Nach draussen: langweilig, kochen: langweilig  
alles: langweilig  
Immer das Gleiche  
tagein, tagaus  
Wann ist es endlich vorbei?  
Und bald kommen die Ferien  
Verzweifelt

## **Zuhause**

Zuhause. Das Wetter ist schön. Angenehm warm.  
Ich bin zufrieden und genieße diesen Frühlingstag.  
Spüre die Wärme in meinen Körper überfließen.  
Vögel zwitschern und die Pflanzen erwachen langsam.  
Ich höre meine Geschwister.  
Das beruhigt mich.  
Doch die Schule stresst mich. Ich werde immer wieder unruhig und  
Manchmal auch gereizt.  
Macht mich nervös und das ist mir unangenehm.  
Versuche ruhig zu bleiben.  
Doch das ist schwierig.  
Sammle mich wieder und lasse den Frühling meine Zufriedenheit wiederherstellen.

## **Mittagspause**

Der Lehrer wünscht einen schönen Mittag  
Der Anruf wird beendet  
Erleichtert schalte ich den Laptop ab  
hungrig  
Es duftet nach Pasta  
Das leckere Mittagessen ist bereit  
Satt werfe ich mich aufs Bett  
Müde  
Am liebsten möchte ich schlafen  
Kurz nicke ich ein  
Doch dann klingelt der Wecker  
Die nächste Lektion beginnt bald  
Genervt und verschlafen starte ich den Laptop wieder auf  
So geht es weiter, Tag für Tag, und langsam wird es langweilig

## **Die Nachricht**

Die Schule wird geschlossen!  
Viele erfreute wie auch enttäuschte Gesichter  
In mir deutliche Enttäuschung  
Viele Gedanken in meinem Kopf  
Eine gute Erfahrung wird es sicher – aber was nun mit den vielen Prüfungen?  
Grosse Aufregung kam in mir auf  
Was nun mit meinen Grosseltern, mit meiner Familie allgemein?  
Sorgen  
Nicht viele soziale Kontakte – immer Zuhause  
Machen, was mir Spass macht  
Mehr Freiheit  
Mehr Zeit  
Viele Vorstellungen  
Positiv oder negativ?